

ORF-Premiere für „Die Hebamme 2“ am 16. Februar in ORF eins

Utl.: Josefine Preuß in der Fortsetzung des
ORF/Sat.1-Historienthrillers, mit dabei die „Vorstadtmänner“
Johannes Nussbaum und Bernhard Schir =

Wien (OTS) - Bis zu 604.000 Seherinnen und Seher folgten
Jungschauspielerin Josefine Preuß im März 2014 ins 18. Jahrhundert,
wo sie als ambitionierte junge Frau die Hebammenkunst erlernt und
sich dabei unerschrocken den Mühen, Gefahren und Vorurteilen der
damaligen Zeit gestellt hat. Doch die Geschichte der titelgebenden
„Hebamme“ ist noch nicht zu Ende erzählt, denn der Kampf gegen
menschenunwürdige Lebensbedingungen ist ein langer. Und so steht am
Dienstag, dem 16. Februar 2016, um 20.15 Uhr die Fortsetzung des
ORF/Sat.1-Historienthrillers auf dem Programm von ORF eins: In „Die
Hebamme 2“ - eine eigenständig entwickelte Fortführung des ersten
Teils - macht sich Gesa (Josefine Preuß) auf den Weg nach Wien ins
Allgemeine Krankenhaus, um dort ihre an Schwindsucht erkrankte
Cousine behandeln zu lassen. Der Dekan der medizinischen Fakultät ist
von Gesas Fachwissen beeindruckt und lässt sie als Gasthörerin an
seinen Vorlesungen teilnehmen. Doch dann stößt die junge Frau in der
Kanalisation des Krankenhauses auf sechs furchtbar zugerichtete
Frauenleichen, denen die Herzen bei lebendigem Leib fachmännisch
entnommen wurden. „Die Hebamme 2“ wurde 2015 in Prag gedreht, vor der
Kamera standen neben Josefine Preuß auch Alicia von Rittberg, Genija
Rykova, die beiden „Vorstadtmänner“ Johannes Nussbaum und Bernhard
Schir, Adrian Topol, Jannik Schümann und Marcus Mittermeier. Regie
führt Hannu Salonen nach einem Drehbuch von Thorsten Wettcke und
Silja Clemens.

[Mehr zum Inhalt](#)

Mehrere Jahre nach Gesas (Josefine Preuß) Ausbildung zur Hebamme in
Marburg macht sich die junge Frau gemeinsam mit ihrer schwer an
Schwindsucht erkrankten Cousine Luise (Genija Rykova), ihrer Freundin
Lotte (Alicia von Rittberg) und Fuhrmann Pauli (Johannes Nussbaum)
auf den Weg zum Allgemeinen Krankenhaus in Wien. Dort lehrt und
praktiziert Luisens Vater, Professor Gottschalk (Bernhard Schir), als
Dekan der medizinischen Fakultät. Obwohl der erfolgreiche Arzt Luise
vor Jahren verstoßen hat, kann Gesa ihn überzeugen, seine Tochter zu
behandeln. Mehr noch: Gottschalk ist beeindruckt von Gesas

medizinischem Fachwissen und ihrer Hartnäckigkeit - und lässt sie tatsächlich als Gasthörerin an seinen Vorlesungen teilnehmen.

Gesas Glück scheint perfekt, als sich ihr Kommilitone Wilhelm (Adrian Topol) auf den ersten Blick in sie verliebt und die beiden einander näherkommen. Doch wie schon einmal schlägt das Schicksal in Gesas Leben erbarmungslos zu: Noch während sie den Tod eines geliebten Menschen verarbeiten muss, stoßen sie und Wilhelm in der Kanalisation des Allgemeinen Krankenhauses auf sechs furchtbar zugerichtete Frauenleichen, denen die Herzen bei lebendigem Leib fachmännisch entnommen wurden. Zu viel für Gesa, die versucht, die schrecklichen Bilder mit Rauschmitteln aus ihrem Kopf zu verbannen. Doch als sie am nächsten Tag blutverschmiert neben einer weiteren Frauenleiche zu sich kommt und sich an nichts mehr erinnern kann, keimt ein schrecklicher Verdacht in ihr auf.

„Die Hebamme 2“ ist eine Koproduktion von Sat.1 mit MOOVIE GmbH (Produzenten: Oliver Berben und Jan Ehlert) in Zusammenarbeit mit dem ORF. Das Projekt wird gefördert von FilmFernsehFonds Bayern und Medienboard Berlin-Brandenburg.

Das gesamte TV-Angebot des ORF - ORF eins, ORF 2, ORF III sowie ORF SPORT + - ist auch im HD-Standard zu empfangen. Alle Informationen zum ORF-HD-Empfang und zur Einstellung der neuen HD-Angebote finden sich auf der Website hd.ORF.at, die ORF-Service-Hotline 0800 / 090 010 gibt kostenfrei aus ganz Österreich persönliche Hilfestellung.

~

Rückfragehinweis:

ORF - Pressestelle
Alexandra Wittenberg
(01) 87878 - DW 12238
<http://presse.ORF.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/248/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0077 2016-02-15/12:16

151216 Feb 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160215_OTS0077